

By you're side

Von Miharu92

Kapitel 6: All I want for Christmas...

Weihnachten...

Die Schönste Zeit des Jahres. So war es zumindest für die Meisten, vor allem für die, die sie mit ihren Liebsten verbringen konnten, egal ob es die Familie war oder eben der Partner auf den man voller Vorfreude wartete um ihn oder sie mit einem wundervollen Essen zu begrüßen, ehe man es in einem netten, ruhigen und vor allem besinnlichen Abend machte. WENN man denn nicht allein war. Denn ob man es glaubte oder nicht es gab jemanden der hatte auf das ganze überhaupt keine Lust...

Kazuya Kamenashi verbrachte nämlich das mittlerweile 5 Weihnachten einsam und allein in seiner Wohnung, da Pi wieder mal für ein Konzert über Weihnachten nicht zu Hause sein würde. Selbstverständlich könnte er auch nach Hause fahren aber wenn er ehrlich war wollte er weder seine Eltern, noch seine Geschwister nerven und seine Freunde erst recht nicht und das wo Jin und Tatsuya ihm sogar angeboten hatten bei ihnen zu feiern. Aber er wollte einfach nicht stören, wo es doch ihr erstes Fest als kleine Familie sein würde. Immerhin hatten die beiden nicht nur im letzten Jahr ganz offiziell geheiratet, nein sie hatten auch einem kleinen süßen Mädchen ein liebevolles zu Hause gegeben und da wäre er sich noch mehr wie das dritte Rad am Wagen vorgekommen....

„Ist doch alles Mist.“ fauchte das Band-Küken von KAT-TUN ungehalten und schmiss wütend die Tür ins Schloss der Wohnung von Pi und ihm, ehe er einfach die dicken Vorhänge zuzog und so auch die letzten Weihnachtslichter aussperrte. Er war nur kurz zum Schrein in der Nähe ihrer Wohnung gewesen, hatte aber sofort abgedreht als er die ganzen Pärchen gesehen hatte.

Ja er war eifersüchtig. Er hatte aber auch alles Recht dazu wie er fand. Sie hatten ja alle ihren Liebsten bei sich und er saß zu Hause fest, konnte nicht einmal heimlich auf Pis Konzert gehen, weil die Karten natürlich alle schon lange ausverkauft waren und dann war zu allem Überfluss auch das Geschenk für den Älteren auf dem Postweg verschwunden sodass er nichts aber auch überhaupt nichts für ihn hatte.

"Scheiß Winter, scheiß Weihnachten." meinte er, war aber auch schon wieder kurz davor zu weinen, wie so oft eigentlich in letzter Zeit, nachdem er erfahren hatte, dass sein Freund schon wieder über Weihnachten arbeiten musste. Selbstverständlich tat er das wenn er sich sicher war, dass der Brünette nicht in der Nähe war, er sollte nämlich nicht wissen, wie es ihm dabei ging, weil sein schlechtes Gewissen schon groß genug gewesen war als er ihm gesagt hatte wie es auch dieses Jahr aussehen würde...

Deswegen gab es auch kein großes Weihnachtsessen dieses Jahr. Sonst hatte er sich ja immer noch Mühe gegeben und gehofft, dass sein Freund es vielleicht doch noch schaffte aber dieses Jahr war er nicht mal in der Stadt, weshalb Kame nun einsam und allein mit einem Glas Wein in der Wohnung saß und traurig in den Kamin starrte, den er nicht einmal angemacht hatte. Und auch so war es unheimlich ruhig in der Wohnung aber wie sollte es auch anders sein, wenn überall nur Weihnachtslieder gespielt wurden, die er schon vorher nicht hatte hören können und an diesem Tag war es sogar noch schlimmer gewesen, weshalb es nach dem dritten Glas auf nüchternen Magen für ihn auch ins Bett ging. Denn auf wen sollte er schon warten.

"All I want for Christmas is you..." wisperte er hicksend, ehe er sich in die Decken einrollte und kurz darauf auch einschief, nicht mal merkte, wie sich kaum eine Stunde später die Tür öffnete und jemand leise fluchend eintrat.

"Verdammt" knurrte Pi leise und schob die Tür mit dem Fuß zu, nachdem er den Koffer an die Seite gestellt hatte. Dass dieser verdammte Flug sich auch so verspäten musste, wenn er ein einziges Mal drauf angewiesen war. Warum eigentlich immer dann?

"Sicher ist er schon im Bett." murmelte er und seufzte tief, als er die karge Wohnung sah. Kame gab sich sonst immer so viel Mühe und nun war nichts passiert, woran man genau sah, wie schlecht es ihm dieses Jahr gegangen war, was dafür sorgte nur dafür, dass sein schlechtes Gewissen nur größer wurde, vor allem als er die gut dreiviertel leere Flasche Rotwein sah. Der Andere trank eigentlich nicht, weil er nichts vertrug und jetzt das.

"Scheiße Mann." brummte er und nahm sich vor Johnny die Tür vor der Nase zuzumachen wenn er nochmal auf die Idee kam über irgendwelche Feiertage oder einen ihrer Geburtstage ein Konzert anzusetzen so viel stand fest.

"Nie wieder." murmelte er und ging erst einmal ins Badezimmer um zu duschen. Er war nach dem Konzert direkt zum Flughafen in der Hoffnung, dass er es zum Abendbrot schaffte aber dann war sein erster Flug ausgefallen und der zweite hatte eine halbe Stunde Verspätung gehabt, weshalb er sich nun besonders eklig fühlte und den Stress abwaschen wollte, ehe er zu seinem Liebsten ins Bett kroch. Denn er hoffte einfach mal, dass sein Freund ihn noch hineinließ, sollte er doch zwischendurch wach werden, auch wenn er es sich nicht vorstellen konnte. In diesem Zustand konnte nämlich eine Bombe neben ihm hochgehen, ohne dass er es bemerkte.

Das hatte er zumindest gedacht, als er nur mit einem Handtuch in die Hüften in ihr Schlafzimmer trat, wo Kame schon im Bett saß und ihn ungläubig ansah. Er hatte wohl wirklich nicht mehr mit ihm gerechnet gehabt.

"P-Pi?" hauchte er leise und rieb sich die Augen, was dem Sänger ein leises Lachen entlockte. Vor allem als er versuchte aus dem Bett zu kommen und unterwegs abstürzte, weil er in der Bettdecke hängen geblieben war. Jedoch wartete er geduldig, bis sich der Jüngere ihm schließlich in die Arme schmiss und er ihn fest an sich drückte, als er leise schluchzte.

"I-ich dachte du musst arbeiten. Warum bist du schon zu hause?" wisperte, was Pi wieder lachen ließ.

"Soll ich nicht da sein?" zog er ihn etwas auf und gab ihm einen sanften Kuss, als er zu einer Schimpftirade ansetzen wollte.

"Ich bin gleich nach dem Konzert los. Es gab zwei Zugaben aber dadurch dass wir heute schon früher angefangen haben waren wir auch ziemlich zeitig fertig und ich

bin quasi gleich ins Flugzeug." murmelte er und strich ihm die Tränen von den Wangen.

"Ich wollte dieses Weihnachten nicht wieder ohne dich verbringen Kame." raunte der Ältere leise und lächelte liebevoll, ehe er ihm einen sanften Kuss auf die Lippen gab.

"Denn 'All I want for Christmas...'" setzte er an und lächelte als Kame ihn nun seinerseits küsste, ehe er ihn mit leuchtenden Augen ansah.

"...'Is you...'" hauchte der Jüngere und klammerte sich an ihn, als er ihn hochhob und zum Bett trug....

Offensichtlich gab es ja doch so etwas wie ein Weihnachtswunder, denn Kame hatte das Gefühl ein eben jenes zu erleben...